

## Summary

An early fledgling date of *Aquila chrysaetos* in the Bavarian Alps. - On 27 June 1986 a fledgling Golden Eagle left the nest. This seems to be the earliest fledgling date in the Bavarian Alps noted so far. The egg (two eggs were laid) must have been laid at the end of February.

## Literatur

- GLUTZ v. BLOTZHEIM, U.N. (1964): Die Brutvögel der Schweiz. Aarau  
ders. , K.M. BAUER & E. BEZZEL (1971): Handbuch der Vögel Mitteleu-  
ropas, Bd. 4: Falconiformes. Frankfurt a.M.
- HALLER, H. (1982): Populationsökologie des Steinadlers in den Alpen. Orn.  
Beob. 79: 163-211
- NIEDERWOLFSGRUBER, F. (1970): Steinadler. Jber. Verh. Schutz Alpenpflan-  
zen und Tiere 35: 211-220
- WÜST, W. (1981): Avifauna Bavariae. Bd. I München

Hans-Joachim Fünfstück, Institut für Vogelkunde, Gsteigstr. 43, 8100 Garmisch-  
Partenkirchen

### ----- Steinrötel (*Monticola saxatilis*), 1983 Brutvogel im Mangfallgebiet -----

Am 19.6.1983 hat Chr. v. ESCHWEGE (mdl. Mittlg. am 11.7.83) in der Nähe von Kreuth/Lkr. Miesbach fütternde Steinrötel beobachtet. Das Nest befand sich in einer hohen Südwand ca. 3 Meter über dem Wandfuß. Die Altvögel fütterten im Abstand von ca. 20 min 3-4 flügge Jungvögel. Eine direkte Nestkontrolle erfolgte nicht.

Am 19.7.83 stellte JANNER (WÜST 1986) an der gleichen Wand einen Steinrötel fest, konnte aber nicht erkennen, ob es ein diesjähriger Jungvogel oder ein Weibchen war.

Diese Steinrötelbrut ist für Bayern in diesem Jahrhundert außer einer Brut bei Balderschwang/Allgäu 1953 (SCHÜSSEL in WÜST 1986) erst der zweite gesicherte Brutnachweis, obwohl immer wieder Beobachtungen von Einzelvögeln gemacht werden. Die Gebiete, aus denen die Einzelmeldungen stammen, sind oftmals die gleichen wie im vorigen Jahrhundert, als der Steinrötel im Bayerischen Alpenraum noch häufiger, aber sicher auch nur unregelmäßig

brütete. Meldungen kommen aus den Räumen um Berchtesgaden, Tegernsee, Mittenwald, Hindelang und Fischen. Auch in der Gegend um Kreuth wurde die Art bereits am 7.11.1950 von TAUBENBERGER (in WÜST 1986) beobachtet.

Da der Steinrötel in den Bayerischen Alpen seine nördlichste Randverbreitung hat, ist es sicher lohnend, alle Beobachtungen dieser Art auf evtl. Bruten genauer zu überprüfen. Vorkommen einzelner Jahre sollten unbedingt auch in den Folgejahren kontrolliert werden. Nur so läßt sich erkennen, ob die sporadischen Vorkommen mit einer (Wieder-)Ausbreitung der Art in den Alpen zusammenhängen oder ob die Beobachtungen Tendenzen widerspiegeln, wie sie für viele Arten in ihren Randverbreitungsgebieten (z.B. Steinhuhn, Felsenschwalbe) typisch sind und nur gelegentliche Vorstöße in besonders "guten" Jahren bedeuten.

#### Summary

Rock Thrush (*Monticola saxatilis*), breeding in Bavaria. - In 1983 a nest with 3-4 nestlings of the Rock Thrush was found in the Bavarian Alps near the Tegernsee. This is the second confirmed breeding record for the whole country in the 20th century. Nevertheless, there are several summer observations which indicate possible breeding at least in some years.

#### Literatur

BEZZEL, E., & F. LECHNER (1978): Die Vögel des Werdenfeler Landes.  
Greven

WÜST, W. (1986): Avifauna Bavariae. Band II. München

Heiner Schöpf, Institut für Vogelkunde, Gsteigstr. 43, 8100 Garmisch-Partenkirchen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Garmischer Vogelkundliche Berichte](#)

Jahr/Year: 1986

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schöpf Heinrich [Heiner]

Artikel/Article: [Steinrötel \(\*Monticola saxatilis\*\), 1983 Brutvogel im Mangfallgebiet 60-61](#)